

Nr. 103

Deutsches

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM
WILDWEST-PREIS
VON NUR NOCH
DM 2,50
ÖS 20/sfr 2,80
hfl 3/L 1000
Pts 85

MAD TRIFFT INS SCHWARZE

DER GROSSE KILLER-KNÜLLER



UND AUSSERDEM:
MAD ZAPFT DAS TELEFON
VON PROMINENTEN AN!

MAD's MONATLICHER ALMANACH

Der
Hausarzt
rät ...



Bei Gleichgewichtsstörungen nicht gleich den Arzt belästigen, sondern erst mal einen Mechaniker aufsuchen und sich auswuchten lassen!

Bewußtlosen darf weder Speise noch Trank angeboten werden – das macht sie nur nervös!



★ HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

Es braut sich Dunkles gegen Sie zusammen. Greifen Sie aber trotzdem zu, auch wenn Sie nur Helles mögen. Freibier ist Freibier!

ZWEITE WOCHE

Am Mittwoch dürfen Sie sich nicht darauf verlassen, daß alles wie am Schnürchen läuft. Am 1. Unterrichtstag Ihrer Seiltanzschule wäre das zu viel verlangt!

DRITTE WOCHE

Plaudern Sie nicht ständig aus der Schule, vor allem, wenn Sie schon kurz vor der Pensionierung stehen!

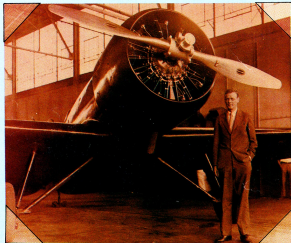
VIERTE WOCHE

Reißen Sie sich doch zusammen und kneißen Sie nicht wieder bei einer wichtigen Angelegenheit, auch wenn deren Hintern noch so verlockend ist!

LEITSPRUCH
DES MONATS:

Auch ein blindes Huhn trinkt manchmal einen Korn!

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 50 JAHREN war bei dem Amerikaner Charles Blindbergh eine Schraube locker, die er aber noch am gleichen Tag wieder festzurte (unser Bild). Beim anschließenden Probeflug verirrte er sich jedoch im Nebel und landete 33 Stunden später in Paris.



Bauernregel

*Führt der Bauer den Hafer ein,
gibt's wochenlang nur Haferschleim!*



Unglaublich ... ABER WAHR!

NACH DEM

17. ÜBERFALL

INNERHALB VON 8 MONATEN
IM FRANKFURTER BAHNHOF-
VIERTEL BESCHLOß

KIRSTEN FRONSBERG

IN ZUKUNFT NUR NOCH MIT
BEWAFFNETEM BEGLEITSCHUTZ
DAS HAUS ZU VERLASSEN!



KIRSTEN FRONSBERG IST DER
POLIZIST, SEIN BEGLEITSCHUTZ IST
FRIEDA ELLMESHORN, DIE HESSISCHE
KARATE-LANDESMEISTERIN, DIE EINEN ELEK-
TRISCHEN GELADENEN KRÜCKSTOCK TRÄGT.

DIE FILM ECKE



„Was gibt es im Kino?“ so lautet immer wieder die Frage unzähliger MAD-Leser. Dadurch neugierig geworden, haben wir selber nachgeschaut und dabei folgendes festgestellt: Im Kino gibt es zahlreiche enge Stuhlleihen und vorn an der Wand ein großes, weißes Viereck.

Erinnern Sie sich noch?

● 1825 ●

Johann Wolfgang von Goethe wird in Frankfurt den ersten MAD-Kalender auf den Markt. Leider wirft er daneben. Ein wertvolles Stück Literatur bleibt dadurch für immer verschollen.

● 1961 ●

Bei einer Aufführung von „Kabale und Liebe“ in Graz spielt Martha Lundström den Burschauspieler Friedemann Kragel an die Wand. Das Abkratzen durch den Technischen Hilfsdienst dauert 3 Tage!

● 1962 ●

Der Tier-Imitator Sepp Flunsch aus Göggingen verschwindet beim Imitieren eines Regenwurms in einer Wiese bei Neu-Ulm spurlos.

● 1972 ●

Bei einem Rock-Festival auf der Insel Fehmarn werden 19 Mädchen von der Polizei abgewiesen, weil sie nicht im Rock angereist waren, sondern in Jeans.

● 1976 ●

Der Tierschutzverein Miltenberg (Oberfranken) bezeichnet die Dressur von Wanzen zum Zweck des Abhörens als Tierquälerei und legt beim Verfassungsschutz Protest ein.

Wußten Sie schon...

... daß so mancher Käse vom Fuß des Allgäu stammt?

● ● ●

... daß eine Schäferstunde manchmal nur vier Minuten dauert?

● ● ●

... daß die Unermlichkeit des Weltraums eher dick als länglich ist?

● ● ●

... daß ein Buch jährlich bis zu hundertmal gelesen werden kann, der Wein hingegen nur ein einziges Mal?

● ● ●

... daß der Schatz vom Silbersee die Maße 102-72-96 hat?



VORSICHT!

HERBSTZEITLOSENZEIT!

An alle Blumenfreunde und Schrebergärtner ergoht hiermit die Warnung, daß derzeit wieder einmal die Herbstzeit los ist. Zweckdienliche Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Von den MAD-Urkunden in Heft 100 gefiel mir am besten der Fummel-Meisterbrief. Ich hängeln sofort gut sichtbar an der schönsten Stelle auf – aber siehe da: seither meiden mich alle Mädchen! Was habe ich falsch gemacht? FRANK-D. MILKERT, Lensahn

Alfred antwortet:

Du hättest ihn lieber an der WAND aufhängen sollen und nicht an Deiner schönsten Stelle, Du Angeber!

Lieber Alfred!

Auf der Titelseite von MAD Extra Nr. 5 bist Du als Halbbaffe abgebildet. Jetzt frage ich mich, wo wohl die andere Hälfte ist? CHRISTOPHER FREISE, Bad Godesberg

Alfred antwortet:

In Bad Godesberg. Sie lebt dort unter dem Namen Christopher Freise.

Lieber Alfred!

Warum heißt so gut wie jeder Mensch in MAD mit dem Nachnamen Feinbein? JÖRG BUCHHOLZ, Kiel

Alfred antwortet:

Weil es den Vornamen Feinbein leider nicht gibt!

Lieber Alfred!

Ich habe mir in den Kopf gesetzt, in der MAD-Redaktion zu arbeiten. Kannst Du mir einen Termin für meine Vorsprache geben? ROBERT SEEBOLDT, Füssen

Alfred antwortet:

Nein. Denn wer sich etwas in den Kopf setzt, beweist damit, daß er einen hat. Und was soll er da bei MAD?



DIPLOM

Als Gegenleistung für das Armutszeugnis, das Ihr allen MAD-Lesern in Heft 100 ausgestellt habt, möchte ich Euch das „Reichtumsdiplom“ verleihen. Denn keine andere Zeitschrift ist so reich an idiotischen Texten und Bildern wie MAD!

KLAUS-DIETER MENCKE, Jesteburg

(Und Sie kriegen von uns die „Überfluß-Urkunde“... denn kein Brief war bisher so überflüssig wie der Ihre! – Die Red.)

ZAHLUNGSMITTEL

Endlich habe ich eine Methode gefunden, MAD umsonst zu bekommen. Ich bot nämlich dem Zeitungshändler ÖS 20 statt NUR NOCH DM 2,50 an. Als er die ÖS 20 nicht nehmen wollte, zeigte ich ihm, daß dies schließlich auf jedem Heft vorn aufgedruckt ist. Im Verlauf unserer Diskussion erreichte ich es tatsächlich, daß er mir ein MAD-Heft um die Ohren knallte, zusammen mit einem Fausthieb. Das kostenlos erlangte MAD kann ich nun ungestört in der Intensivstation unseres Krankenhauses lesen.

UDO DIETRICH, Düsseldorf

(Prima. Und das nächste Heft bezahlen Sie am besten gleich mit Ihrem Leben! – Die Red.)

HONORAR

Ich war sehr erfreut darüber, daß Ihr in Heft 93 meinen Leserbrief abgedruckt habt. Jetzt ist aber schon fast ein Jahr vergangen, und ich möchte endlich wissen, wie es mit meinem Honorar steht! RAINER PINNELL, Waldbrach

(Keine Sorge – der Abdruck von Leserbriefen ist honorarfrei! Sie brauchen also nichts dafür zu zahlen! – Die Red.)

STICHELN

In Heft 99 habt Ihr Bertha von Nudelholz vorgestellt, die Erfinderin des Stichelns. Da ich an dieser Kunst sehr interessiert bin, würde ich mich sehr freuen, wenn mich

LESER BRIEFE

Bertha von Nudelholz besuchen könnte, um mir das Sticheln (hechz) beibringen! HOLGER WILMS, Travemünde
(Leider ist die Dame schon ausgebuht. Wir schicken Ihnen aber als Ersatz Bertha von Sticheln, die Ihnen das Nudelholz beibringt. Und zwar am Kopf! – Die Red.)

ALTER

Neulich las ich im MAD-Kalender 1977, daß Alfred E. Neumann sich 1804 am Vesuv die Pfoten verbrannt hätte. Demnach müßte er also mindestens 173 Jahre alt sein! Ich finde, so alt sieht er gar nicht aus!

KAI RÄNKER, Holm

(Wir auch! Dem Aussehen nach ist er allerhöchstens 172! – Die Red.)

URKUNDEN

Als ich die schönen MAD-Urkunden in Heft 100 ausschneiden wollte, fiel mir auf, daß sowohl die Vorder- als auch die Rückseite bedruckt ist, so daß man nicht weiß, welche Urkunde man aufhängen soll! Warum habt Ihr Hermis nicht jede Urkunde auf ein einzelnes Blatt gedruckt?

FRANK WOZNIAK, Köln

(Um Euch Hermis zu zwingen, noch ein zweites Heft zu kaufen! – Die Red.)

KÜRZE

Heute möchte ich ausnahmsweise mal nicht MAD kritisieren, sondern die Leser, die diese Briefe schreiben: Kinder, schreibt nicht immer so lange Briefe! Je kürzer der Brief, desto mehr kann die Redaktion abdrucken! In der Kürze liegt die Würze. Halte Euch daher nicht mit dummen Sprüchen auf, sondern kommt sofort zur Sache! Keine unwichtigen Einleitungen und keine überflüssigen Wiederholungen! Man muß ja nicht alles doppelt oder dreifach sagen! Und es ist wirklich ägerlich, wenn jeder (Wegen Platzmangels können wir die restlichen 84 Seiten dieses Briefes leider nicht mehr abdrucken! – Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL

Preisträger:

Udo Jürgens, Schlagerstar und Neu-schweizer Bürger, für die Einführung einer neuen Währung im Zahlungsverkehr mit deutschen Finanz-ämtern.

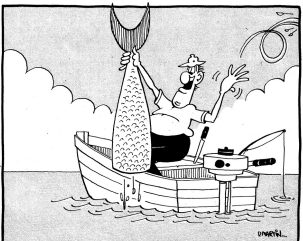
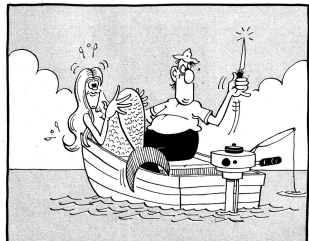
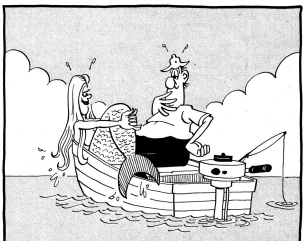
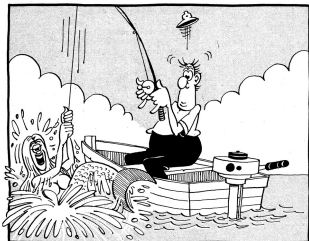
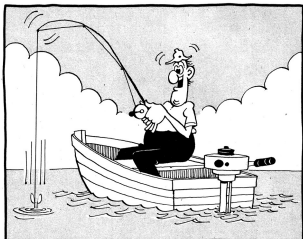
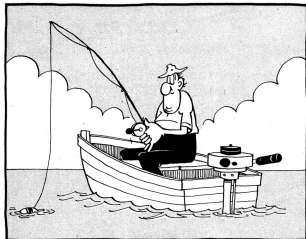
Begründung:

Als alte Steuerschulden in Millionen-höhe fällig wurden, bezahlte er auf dem schnellsten Wege: mit FERSEN-GELD.



ALFRED für Alfred: Eine Überraschung erlebten Millionen Fernsehzuschauer in der sonntäglichen Live-Sendung „Kölner Treff“, als MAD-Red. Herbert Feuerstein (links) mitten in der Talkshow den letzten „Alfred des Monats“ (Preis-träger: WOR-Intendant Friedrich von Sell) stellvertretend an Talkmaster Alfred Bioloek aushändigte. Der Versuch, Bioloek außerdem noch ein MAD-Anbrennen anzudehnen, scheiterte jedoch.

NEULICH, BEI HELGOLAND



NACHRICHTEN... UND WAS SIE WIRKLICH BEDEUTEN

EIN MAD-KURZLEHRGANG ZUR ÜBERSETZUNG DER WICHTIGSTEN TAGESSCHAU-PHRASEN

WENN GESAGT WIRD:

... SO HEISST DAS:

... ein Sprecher der Bundesregierung gab heute bekannt ...

... die Regierung gab endlich zu, was jeder schon längst wußte ...

... und verzichtete auf einen Kommentar ...

... es war ihm peinlich, darüber zu reden ...

... endlich, nach langwierigen Recherchen der Polizei ...

... endlich hat sich ein Informant gemeldet ...

... in früheren Berichten hatte es geheißt ...

... unsere früheren Berichte waren glatte Falschmeldungen ...

... und will sich in der Erfüllung seiner Pflicht nicht beirren lassen ...

... und bleibt im Amt, obwohl ihn alle loswerden wollen ...

... legte dem Bundestag einen Gesetzesantrag vor, der weitreichende Reformen vorsieht ...

... der Bundestag wird demnächst einen Gesetzesantrag ablehnen, der weitreichende Reformen vorgesehen hätte ...

... werden alle Kräfte aufgeboten, um den Täter zu finden ...

... haben jede Hoffnung aufgegeben, den Kerl zu finden ...

... in einer überraschenden Erklärung ...

... in einer Erklärung, vor der er mehrfach gewarnt wurde ...

... wie aus Kreisen des Ministeriums durchsickerte ...

... ein Beamter möchte seinem Minister eins auswischen ...

... die polizeilichen Bemühungen werden verschärft ...

... bisher haben sie nicht die Bohne gefunden ...

... doch wurden die Einzelheiten der Vereinbarung noch nicht bekanntgegeben ...

... doch getraute sich keiner zuzugeben, daß der kleine Mann wieder total überfahren wurde ...

... verläßt sein Amt, um sich seiner Familie zu widmen ...

... wurde fristlos gefeuert ...

... seine Kandidatur ist nicht ausgeschlossen ...

... er ist schon ganz geil auf den Job ...

... handelt es sich nur um eine vorübergehende Maßnahme ...

... damit müßt ihr euch für alle Zeiten abfinden, Leute ...



ABT, BALLER-MANN

Der meiste Western mit John Wayne stellte uns vor ein großes Problem! Weil uns zu der klauen Handlung keine gute Parodie einfiel - Nein, nicht ein paar milde Klauen fallen uns immer ein - Weil uns nach den fast hundert Wildwestfilmen John Wayne keine originellen Zeichnungen mehr einfielen - Nein, nicht ein paar milde Klauen über den Kopf der ersten Kischner - Was also war dann das Problem? - Nun, das Problem war, dass ich diesmal kein cleveres Wortspiel mit dem TITEL einfiel. „DER SCHUFTIST“ wäre zwar ganz gut, trifft aber die Sache nicht... „DER BOCKMIST“ trifft zwar die Sache, ist aber nicht ganz gut... „DER DOOFIST“ scheiterte schließlich am Einbruch von Alfred E. Neumann, der diese Bezeichnung exklusiv für sich in Anspruch nimmt! Also mußten wir den Titel diesmal lassen wie er war, nämlich

DE SHOOTIST

ZEICHNUNGEN: MOST DELICER TEXT: ONLY DE SWARTZ ©

Weg da! Huch! Platz!! Schleich dich, du alter dreckiger A...!	Ja, Mann ... sei doch nicht so groß!	Hallo, Meister! Wollen Sie 'ne Zeitung? Könnte Vizzotto ist tot?
--	---	---

Verdammt!
Bei dem **Kad**,
den ich habe,
wird man
bestimmt
mehr dafür
verantwort-
lich gemacht!

Sieh mal an ... mein Tod-
feind **Mark!** Am liebsten
würde ich ihn auf der Stelle
abknallen ... aber er soll
wirklich **arg müde** auf!
Armer **Karl**! Soll er sich
erst mal **aussuchen**! Ich
kille ihn dann **im Schlaf**!

ist das nicht **Maria**, der bekannte **Scharfschütze**? Hinter dem bin ich schon **jahre** her! Jetzt habe ich die große Chance! Denn inzwischen ist mein Ziel **besser** geworden. . . . und mein **Rheuma** **schlechter**!

**Kleine Bängel
im Gefängnis
gibt's wie
große, leere
Zellen! Da
kann ich
nicht drinnen
einsperren!**

Ich will's mal
so sagen: Wenn
Sie mir nicht
im Montag die
Rechnung be-
zahlen, bin ich
5 Dollar los!

Nach was, Duktus?
sagen? Hier ... dem
einen ... Farnadenka
hier (schluckt) ... ah
was, worin ich ... Sie
was ich ...

**Alles ... wie soll ich's bloß
Klassen! Das habe ich aus
aus! Kann ich auch weiter-
... darf ich ... macht es
wissen sollte, Doktor,
meine ... !!**

**Aber klar! Sie
können auch in
Zukunft so viel
Klassen klauen,
wie Sie wollen!**

1





Da Sie nun
mein Mieter
sind, wüßte
ich gern
Ihren
Namen!

Äh... ich
heiße
**Tscheng
Yüng
Peng!**

Und was ist
Ihr Beruf?

Inhaber einer
chinesischen
Wäscherei!

Sie sehen aber
gar nicht so aus!

Nun... der Orient
hat bekanntlich
viele Gesichter!



Hast du
ein bißchen
Stroh und
eine freie
Ecke im
Stall?

Klar! Leg' dich
hin, wo du willst!
Aber für dein
Pferd ist's hier
zu schmutzig!

Der Gaul gehört
nicht mir, sondern
J. B. Murks... dem
größten Revolver-
mann im Westen!

Woher willst du das
so genau wissen?

Ist doch klar! **Jedes**
Kind weiß, daß er ein
braunes Pferd hat!!



Mutti!
Mutti!
Weißt du,
wer unser
neuer
Mieter
ist!?!?

Natürlich!
**Tscheng
Yüng Peng**
von der
chinesischen
Wäscherei!

Irrtum... er ist **J. B.
Murks**, der berühmte
Scharfschütze! Der hat
dich ganz schön ange-
logen! Dafür schuldet er
dir eine **Entschuldigung!**

Stimme!
Und außerdem **zwei
Laken**, die
ich ihm
zum Wa-
schen gab!



Verlassen Sie
sofort mein
Haus, **Murks!**

Ich weiß, daß mir heute
das Abendessen **mißraten**
ist... aber **SO ARG** war
es auch wieder nicht!

In diesem Fall gibt es
nur eine **einzigste mensch-
liche Entscheidung:** Ab
sofort zahlen Sie Ihre
Miete nicht mehr am
Ende der Woche, sondern
jeden Tag... im voraus!

Ich kann nicht!
Ich muß hier
STERBEN!

Sie mißverstehen mich!
Ich habe nämlich **Krebs!**



Ich wüßte, daß Sie hier sind, **Murks**, und
ich wollte Sie schon aus der Stadt jagen!
Aber dann hörte ich, daß Sie krank sind!
Deshalb habe ich Ihnen **das hier** gebracht!

Es gibt kein Mittel gegen Krebs, Sheriff!

Doch... **DIESES!**
Sie müssen es
nur vor Gebrauch
kräftig schütteln...
sonst schläft die
Klapperschlange!



Ich komme von der
hiesigen **Zeitung**...

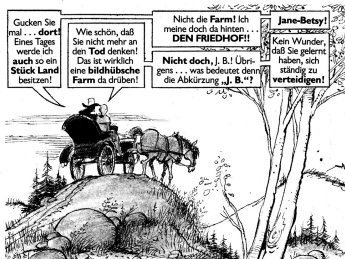
Na schön, dann will
ich Sie **bestellen!**
Aber nur ein **Drei-
Tage-Abonnement!**

Irrtum... Ich bin **Reporter!**
Ich will die **Geschichte Ihres
Lebens** schreiben... ganz
groß für die **Titelseite!**

Wieso wissen Sie, ob das
auf die **Titelseite** kommt?

Weil wir eine
sehr kleine
Zeitung sind!
Wir haben
nur eine
einzigste
Seite!









ART: NECK MICH AM ALTFRED!

DU SCHERST DICH EINEN DRECK UM DIE MEINUNG DER ANDEREN, WENN...

ZEICHNUNGEN: BOB JONES

TEXT: LARRY SEIGEL



... du ein T-Shirt trägst, das weder ein Bild noch einen dicken Text hat!



... du erst auf den Stahlsessel lieber mit deinen alten Rollschrauben fährst!



... du dir einen weißen Bikini auslebst, um tatsächlich damit zu schwimmen!



... du noch die das Beckenrand vergisst hast, auf der die AUTO eine „Kügel“ Aufschrift zu kleben!



... deiner Freunde einen Kopf größer ist als du, und du dich dennoch Öffentlich mit ihr sehen läßt!



... du für einen Einkaufskorbanet deinen ersten Mannschreck anstehst, weil dir bei der Hitze danach zuzunehmen ist - und nicht, weil es die Mode gerade wieder mal vorschreibt!



... du deinen Nageklammern einen simplen, ehelichen Namen wie Hans, Liane oder Franz gibst, und nicht einen Schürken-Namen wie Fly, Li oder Gernreich!



... du dir als Haarspray einen Hand rühlest und nicht ein Sun-Affchen, eine Rosenkranz oder einen Ekt!



... du schmerzgewogene Zähne hast, aber dich einwischen lässt, die Zahnlücken einsetzen zu lassen!



... du mit deinen beiden Bölgern, die sich immer nur rauben und schlammigen Kacka machen, ein feines Restaurant besuchst!



... du so rickstrotzest bist, zu einer Party, die laut Einladung um 8.30 Uhr anfangen soll, auf die Minute pünktlich zu kommen!



... du eine Stewardess ausgeführt hast und am nächsten Tag sagst, daß du abgehitzt hast!



... du es nicht regnerst hast, daß deine Kampel auf dein Gipfelbild skandinavische Sprüche kritische!



... du offen sagst, daß du MAD für dich selber kaufst - und nicht für einen angeblichen Neffen, der gungig behandelt ist!

Das alte Problem...



ART. LIEßER VERBEUGEN ALS HEULEN

Der Name „Zebrastreifen“ ist irreführend. Denn wie aus der Statistik eindeutig hervorgeht, befanden sich unter den 98 307 Lebewesen, die im Jahre 1976 auf den deutschen Fußgänger-Überwegen von Fahrzeugen gestreift wurden, zwar 98 104 Fußgänger, aber nur 3 Zebras! Für den Fall, daß Sie ein Zebra sind, können Sie also weiterhin relativ unbesorgt die Straße

überqueren; sollten Sie jedoch ein Fußgänger sein . . . Mann, dann sitzen Sie schwer in der Tinte! – Um Ihre endgültige Ausrottung zu verhindern, hat MAD, die Zeitschrift für Fuß-, Fremd- und Blindgänger, eine Reihe von neuen, hochwirksamen Sicherheitssystemen zum Schutz der Fußgänger entwickelt, die wir Ihnen hiermit in Wort und Bild vorstellen.

MAD SCHÜTZT DIE FUSSGÄNGER

...und das alte Ergebnis!



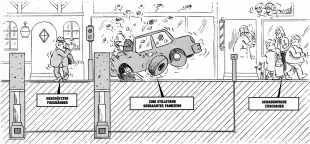
GOSWALD, T. L. AND J. A. STALOG

1. DAS DOPPEL-PRELLBOCK-SYSTEM



Quar über die Fahrbahn, unmittelbar vor und hinter dem Zebrastreifen, wird unter der Straße eine 30 cm starke Betonwand eingebaut, die durch eine Hydraulik-Pumpe gehoben und gesenkt werden kann. Diese Pumpe ist mit einer Lichtschranke verbunden, die die

Geschwindigkeit der herannahenden Fahrzeuge misst. Ist die Geschwindigkeit so groß, daß ein auf dem Überweg befindlicher Fußgänger in Gefahr gerät, wird automatisch die Pampa eingeschaltet, die die Profimaschine ausföhrt und das Fahrzeug zum Halten bringt.



2. DAS SCHMETTERLINGSNETZ-SYSTEM

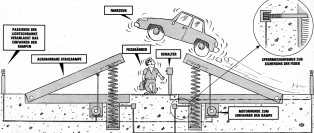


Während sich das DOPPEL-PRELLBOCK-SYSTEM bei den Autofahrern keiner sonderlich großen Bekanntheit erfreut, ist diese zweite Maßnahme wesentlich fahrerunabhängiger. Das System tritt in Aktion, sobald das heranannahende Auto den unterirdischen Schalter überfährt.



Sofort notiert das Gestänge, wodurch das Schwenkwerk aus der Position ausschwenkt und den Fahrgänger auf dem Zentralsattel blitzschnell erfaßt. Kochzeitig und ohne die geringste Beschädigung des Fahrgängers wird er dadurch in Sicherheit gebracht.

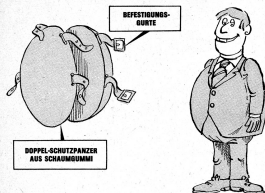
3. DAS SPRUNGSCHANZEN-SYSTEM



Ähnlich wie eine Fußgängerampel schaltet der Passant die Anlage vor dem Überqueren der Straße per Knopfdruck ein, wozul links und rechts vom Zebrastreifen zwei Stahlschienen durch Federdruck eingestülpten. Ohne die Geschwindigkeit verringern zu müssen.

kann nun der stützende Autofahrer seine Fahrt fortsetzen und liegt in eleganter Schwung über den Kopf des Fallgatters hinweg. Eine Lichtschranke am Ende der Rampe sorgt dafür, daß anschließend die Rampe wieder eingezogen und die Podere gesichert werden.

4. DAS SCHILDKRÖTEN-SYSTEM

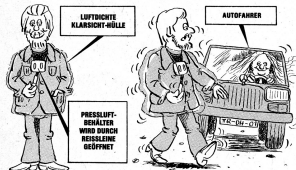


Dieses System, das sich durch besonders einfache Handhabung auszeichnet, beruht auf dem gleichen Prinzip, nach dem sich auch die Schildkröte zu schützen weiß. Es besteht aus einer doppelten Schaumgummi-Panzerung, überzogen mit Vinyl oder Leder. Mit Hilfe verstellbarer Gurte wird der



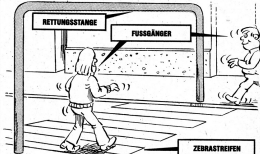
Panzer unter der Kleidung um den Körper des Fußgängers geschnallt. Wird dieser nun beim Überqueren der Straße umgefahren, so rollt das Fahrzeug mühelos über ihn hinweg, ohne daß er sich irgendwelche Verletzungen zuziehen kann.

5. DAS GUMMIBALL-SYSTEM



Wenn wegen seiner großen Leibesfülle das Schildkröten-System Probleme bereitet, der findet im Gummiball-System die ideale Lösung. Bei dieser Methode, die dem Prinzip der Schwimmweste nachempfunden ist, trägt der Fußgänger über der Kleidung eine luftdichte Klarsichthülle, verbunden

6. DAS RECKSTANGEN-SYSTEM



Dieses überaus preiswerte System empfiehlt sich vor allem für Städte mit chronischem Budget-Defizit. Anstelle der Fußgängerampeln, die ohnehin niemand beachtet, werden quer über der Straße Reckstangen angebracht. Nähert sich nun ein



mit einem Preßluftbehälter. Nähert sich beim Überqueren der Straße ein Auto, so betätigt er die Reißleine – und im Nu verwandelt sich die Hülle in einen elastischen Ball, der nun beim Zusammenprall mit dem Fahrzeug gefahrlos und elegant auf die andere Straßenseite geschleudert wird!



Fahrzeug, so kann sich der Fußgänger mühelos selber in Sicherheit bringen, indem er sich an der Stange hochschwingt. Damit rettet er nicht nur sein Leben, sondern leistet gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zu seiner Körperertüchtigung!

7. DAS TIERFREUNDE-SYSTEM

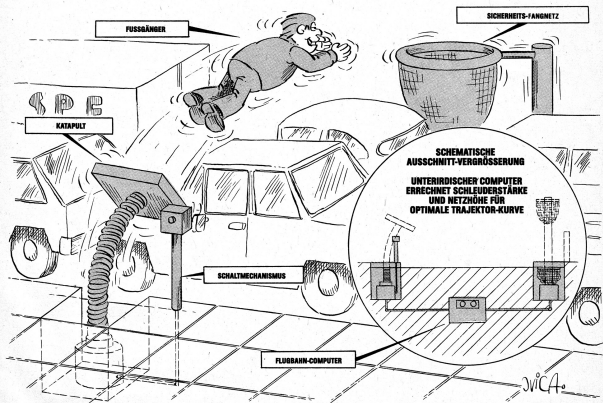


Von der Verkehrsbehörde wird an jedem Straßenübergang ein Hund angebunden. Will nun ein Fußgänger die Straße überqueren, bindet er den Hund los und läßt ihn auf dem Zebrastrifen an der Leine vor sich her laufen.



Da die deutschen Autofahrer zwar menschenfeindlich aber dafür überaus tierlieb sind, werden sie alles versuchen, um den Hund nicht zu überfahren. Dadurch gelingt es auch dem Fußgänger, sicher auf die andere Seite zu kommen, wo er den Hund für den nächsten Passanten festbindet.

8. DAS KATAPULT-SCHLEUDER-SYSTEM



Dieses System eignet sich vor allem für solche Hauptverkehrsstraßen, deren Überquerung wegen des ständigen Autostroms völlig unmöglich ist. Hier stellt sich der Fußgänger auf die Schleuderplatte und betätigt den Schaltmechanismus. In hohem Bogen wird er nun auf einer

präzise vorberechneten Flugbahn, die von einem unterirdischen Mini-Computer aufgrund seines Gewichtes sowie der Windstärke und des Luftdrucks ermittelt wird, über die Straße geschleudert und auf der anderen Seite von einem Sicherheits-Korbnetz wieder eingefangen.

ABT. GUTNACHT-STUSS

SPÄT AM ABEND



Verdammt!
Jetzt ist die
Sicherung
durchge-
brannt!

Alles halb so schlimm!
Ich habe ja in der Küche
zum Glück immer eine
Kerze ... für alle Fälle!

Eine Kerze!!? Du lebst wohl
noch im **Mittelalter!** Wozu habe
ich wohl diese moderne **Super-
taschenlampe** gekauft, die zwar
kleiner ist als eine Kerze, aber
tausendmal stärker **leuchtet!**

Dann hol sie doch raus!

Gibst
du mir
mal die
Kerze!?

Die Kerze? Wozu
braucht ein super-
moderner Mensch
wie du eine Kerze?

Weil ich die Taschenlampe im
Dunkeln nicht **finden kann!**



Jeden Tag ist es **dasselbe!**
Den ganzen Abend hockst
du vor der **Glottzkiste!**

Und was guckst du dir da an?
Krimis mit Mord und Gewalt ...
herzerreißende **Familiendramen**
... Filme über **Kriege und Kata-
strophen!** Wann hast du endlich
genug von diesem Schwachsinn?

Schon gut! Ich
schalt' gleich ab ...
nach den **Spät-
nachrichten!**

Wozu willst
du denn die
Nachrichten
abwarten?

Die sind doch die **gleiche**
Mischung von Mord und
Totschlag, wie du sie den
ganzen **Abend** gesehen hast!



Los! **Schneller!**
Sonst kommen
wir zu **spät!**

Ich mache,
so schnell
ich kann!

Wenn du nicht diese **riesige**
Handtasche hättest, wärest
du **noch viel schneller!** Ich
verstehe gar nicht, wie du
da immer **rumschleppst!**

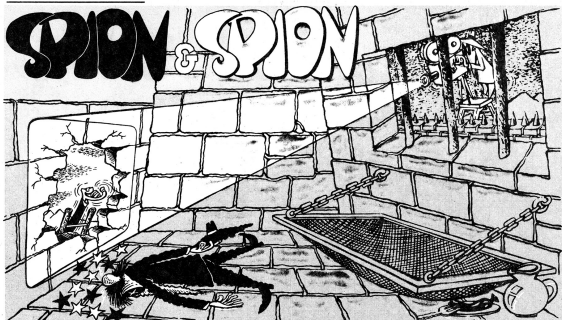
Lauter
Dinge, die
ich viel-
leicht mal
brauche!

Hm ... dann könntest
du ja gleich statt der
Handtasche deine
Kommode
mitnehmen!

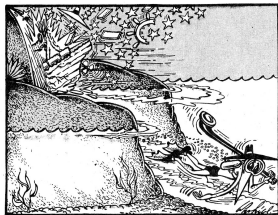
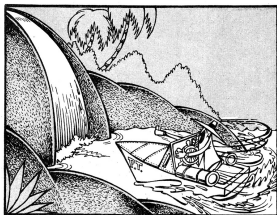
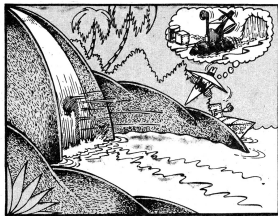
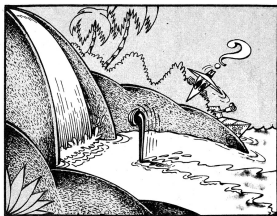
Oh Gott!
Hätte ich
das nur
getan!!!

Da liegen nämlich die
Theaterkarten drauf!





.....

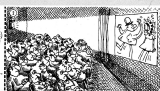
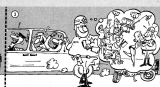


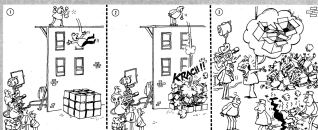
ABT. AUF DEN DREH GEKOMMEN

MAD BESUCHT DIE FILMMACHER



DEUTSCHLAND: BONNEN APARCOPIES





ADT. BEISEFIEDER

Das Angedenken der Reisegezeiten ist fast un-
übersehbar geworden – ... alle Arten von
Touren für alle Arten von Menschen mit
allen Arten von Interessen. Aber so groß die
Auswahl auch ist – eins haben alle diese
Reisen gemeinsamt: Sie dienen zur Entspan-
nung! – Aber warum eigentlich? Da haben
wir unser ganz Leben lang schwer be-
schäftigt, um Spannungen zu erzeugen und
Neurosen zu entwickeln... und sie sollen wir
nun auf einer Urlaubsreise so nie mehr, di-
nichts, auf einen Schlag wieder losgeben?
Wie doch ein...
... man sich voll seinen gewählten
Zaken hingeben kann? – MÄD, die Zeitsch-
rift für Zicken, hat diese Marktkräfte na-
türlich sofort erkannt und gründete deshalb:

MADs

REISEBÜRO FÜR NEUROTIKER UND SONDERLINGE

„Für jede Meise
die richtige Reise!“



UNSER HEUTIGES
ANGEBOT:
**EUROPA
FÜR
HYPOCHONDER**

TEXT: MAX HENTHES, 71, 2802-86 JENSEN HURRY NORTH

ANNEXES



Abflug in Frankfurt um 16 Uhr. Auf dem Weg zur Flughafen empfehlen wir wegen der hohen Abgaskonzentration des abendlichen Berufsverkehrs sterile Tücher vor Mund und Nase. Diesen Atemschutz brauchen Sie obviously auch im Flugzeug da Sie unter Umständen direkt neben einem Träger einer lebensgefährlichen Krankheit sitzen. Für den von Ihnen erwarteten Anfall von Sauerstoffmangel, Platzangst und Höhenkrankheit steht ein gesichertes Arztleist* bereit. Auf Stereomusik per Kopfhörer haben wir natürlich verzichtet – denn nur ein Selbstmordkandidat würde sich diesen unsterilen Stöpsel ins Ohr stecken!

* Anm.: Falls Ihnen unterwegs die Filen ausgehen, erhalten Sie von unserem Personal jederzeit Ersatz. Zur Auswahl stehen flache Hingliche und runde in 20 Farben, kleine Spatulaeisen, Doppel- und Halbkugeln und viele mit helles bis vielen Farben.

3.TAG: MADRID



Schon auf dem Transfer vom Flughafen zum Hotel erkennen Sie deutlich den Einfluß Nordafrikas, weshalb Sie sich hüten werden, jemals Ihren Fuß auf die verfallenen Straßen zu setzen: Verbringen Sie deshalb den Tag im Hotel* mit dem Messen von Puls und Blutdruck sowie der sorgfältigen Sterilisation von Fußböden und Wänden. Studien besagen Sie beim „Spanischen Abend“ (in der Hotelbar) den Ursprung des Flamenco-Tanzes: Das rhythmische Zerknampeln von Ungeziefer auf dem Boden und das Verschleusen spanischer Fliegen mit dem Fächer. Irgendwie erinnert Sie der Klang der Kastanietten an Schindlerhof.

* Anm.: Eine vorzeitige Rückreise per Linienflugzeug ist gegen Aufpreis möglich. Bedenken Sie jedoch, daß Sie in diesem Fall bereits zwei Stunden lang ohne deutsche Übersetzungen arbeiten müssen.

1. TAG: LONDON



Wirkommen im Rheuma-Land: Lassen Sie sich nicht vom beräuschten Londoner Nebel täuschen, sondern fragen Sie, ob nicht vielleicht doch die Sonne scheint – denn der Nebel könnte auch das erste Anzeichen für den Grauen Satz sein. Wie besichtigen den Buckingham-Palast? Wie besichtigen die Gräber in der Ehrenfriedhöfe? Wie besichtigen die Gräber in der Ehrenfriedhöfe? Wie besichtigen die Gräber in der Ehrenfriedhöfe?

* **Acht:** Ein Besuch bei der Königin ist leider nicht möglich. Während sie sich in der Klinik befindet, ist sie leider nicht in der Lage, Besuche zu empfangen. Jedoch ist sie sehr dankbar für die Aufmerksamkeit und die Unterstützung der Fans. Sie wird versuchen, sobald es möglich ist, wieder auf der Bühne zu stehen.

4 TAG-100M



Um Sie gebührend auf die hygienischen Zustände in Italien vorzubereiten, zeigt Ihnen das Bordkino während des Fluges den Film „Tod in Venedig“. Vermittelt Audienz beim Papst. Er wird für Ihre Gesundheit beten, was natürlich nichts nützt, da er Ihnen anschließend seinen Ring zum Küsse hinhält... denn wer weiß, welcher Fieberkeim ihn vorher geküßt hat! Danach Besuch der Katakomben, wo Tausende von Skeletten im Sand liegen: eine eindringliche Warnung vor einem Badeurlaub im Mittelmeer! Am Abend Festmahl in einem italienischen Luxusrestaurant, gefolgt von Duschfall, Verdauungstanz oder beidem stattlich!

* Anm.: Wenn Italien blutige Strafen greifen werden, so geben Sie nicht gleich den Italienern die Schuld. Unserer armenen Menschen (Bosnier, Serben, Albaner, etc.) werden auch Strafen greifen.

1. TAG: PART



Erneuter Klimawechsel mit hoher Belastung: Ihre Kneipebau und wachsender Wahrscheinlichkeit eines Herzanfalls. Vorrat: Bestrengung der Eileffektivität mit Atembeschwerden, Hörstörungen und Schwindelattacken. Mittags: Fahrt zum Flohmarkt mit anschließender Untersuchung aus Flohrutsche und gemeinsamen Duschen unter der Desinfektionslampe. Nachmittags: Besuch der Louvre mit der berühmten Mona Lisa, deren geheimnisvolles Lächeln Leckermakel das Frühstück der türkischen Leckermakel! daselbst überdies: Ausstieg bei französischem Wein und der Wahrscheinlichkeit einer akuten Alkohol- und

* Anmer.: Lassen Sie sich nicht irritieren, falls auch die Krämpfegezeiten mal leicht, das sind lediglich nervöse Krämpfe aufgrund schweren geistlicher Belastungen. Auf keinen Fall macht er sich über Ihre Zustand lustig! Er weiß genau, wie schmerzhaft es um Sie bestellt!

B. T. G. WITEN



Vergessen Sie nicht, beim Überfliegen der Alpen Ihre Sonnenbrille aufzusetzen, da Sie bei klarer Sicht schockblind werden können. Da Sie den begründeten Verdacht haben, zuckerkrank zu sein, vermeiden Sie natürlich jede Begegnung mit dem Wiener Melkspinn; und da er bekanntlich arthrostockend sein soll, vermeiden Sie auch jede Begegnung mit dem Wiener Humor! In der Sauterieroper abends ein Platz im 3. Rang, damit Sie der fadillen-Sprühnen der Sänger entgegen, anerschließend Lokalbesuch mit Wiener Walzer (Wadenkrampf), Wiener Wein (Magenkrampf) und Wiener Güstlichkeit (Gedächtnisverlust).

Anm.: Nochmals weisen wir unsere verehrten Kunden darauf hin, dass die Reise auf eigene Gefahr erfolgt. Im Fall, dass Sie dennoch eine Reisebuchung wünschen, empfehlen wir Ihnen, eine Reiseversicherung abzuschließen.

UNSERE NÄCHSTE TOUR: AMERIKA FÜR ZWANGSHAFT ZWEITLIEB



MAX HELLERICH

HILFSARCHIVAR
IM ANWALTSBÜRO
HIEB, STYCH & PARI
1. JULI 1977

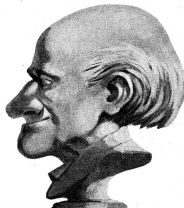
NACHDEM ER MEHRERE MONATE
ARBEITSLOS WAR,
NAHM ER DIESER STELLUNG AN,
OBWOHL SEIN GELALT
NACH ABZUG ALLER STEUERN
UND SONSTIGEN ABGABEN
NICHT HÖHER WAR ALS VORHER
DAS ARBEITSGELDINGELT.



BERTHOLD GOSAM

PROGRAMMIERER
GROSSBRÜDER-COMPUTER AG
JEDEN MONTAG
VON FEBRUAR BIS MAI 1977

IN WÜRDIGUNG SEINER EINMALIGEN
UND VORZÜHLICHEN ZURÜCKHALTUNG,
INDEM ER IM OBEN GENANNTEN ZEITRAUM
NIMMALS AUCH NUR EIN EINZIGES WORT
ÜBER DIE FUSSEBALLSPIELE DES
VORHERGEANGENEN WOCHENENDES
WAHREND DER ARBEITSZEIT VERLOR.



HANNO SCHLEY

KONTENFÜHRER IM
BANKHAUS WEGSTER & REIVER
11. BIS 29. JULI 1977

IM GEDENKEN AN EINEN
MENN, DER IN DIESEM
DREI WOCHEN TAG FÜR
TAG VON 8 BIS 5 PUNKT-
UHR UND GEWISSENHAFT
SEINE ARBEIT ERLEDIGTE,
OBWOHL SEIN VOR-
GESATZTER IN DIESER
ZEIT AUF URLAUB WAR!



MARTIN HUNOLD

REDAKTEUR
DER ABENDZEITUNG
„DAS LETZTE WORT“
FREITAG, 11. MÄRZ 1977

EIN TAG, DEN NIEMAND
JEMALS VERGESSEN WIRD:
HUNOLD REICHTE EINE
SPESENABRECHNUNG EIN,
DIE TATSÄCHLICH STIMMT!



MONIKA FEINBEIN

TELEFONISTIN
VEREINIGTE HOHNREFFEL INDUSTRIE
FREITAG, 24. DEZEMBER 1976

OBWOHL SIE VON IHREM JÄMMERLICHEN
GELALT KAUM EXISTIEREN KANN,
TRUFE SIE DER LOHNRÜCKHALTUNG MIT,
DASS IHR GELALTSHECK DIESMAL
IRRTÜMLICH UM DM 417 ZU HOCH WAR!

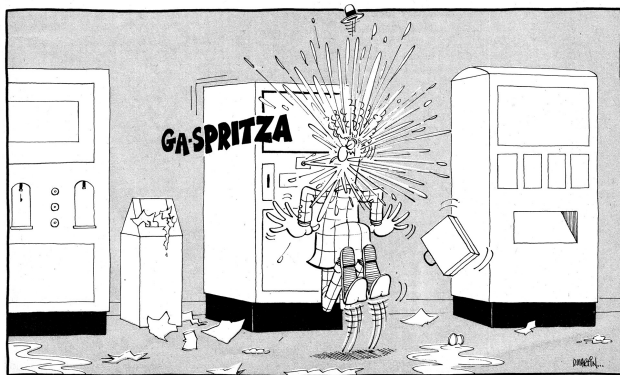


THEO MAROLD

SACHVERWALTUNG
TA HANG & WILGEN
WEIZENHEIM-GROSSHANDEL
5. JANUAR, 5. MAI 21,
1. UND 24. JUNI,
23. AUGUST 1977

IN EHRENBÄCHTIGEM
GEDENKEN AN DEN
ERSTALINIGE TATSACHE,
DASS MAROLD AN DIESEM
TAGEN ZUM ARZT GING,
UND ZWABALISSER
HABE DER DURCHGEHT!

VORGESTERN, IN DUISBURG



bringt Ihnen



DER NEUE
MAD
KALENDER
1978

DIE WETTER BEGRIFFEN DURCH DAS GANZE JAHR MIT 260 NEUEN KALENDERSBLÄTTERN UNTER BESONDERER BEACHTUNG VON GEBIRGS- UND MEERKLIEM, METEORISCHEN ERSCHEINUNGEN, WICHTIGEN SPRÜCHEN UND ANDEREN NUTZLOSEN KUNSTWERKEN. ... HERST ZWÖLF HÄNDEN KUNSTWERKE AUS BEKANNTEM MEISTERHAND ALS VORBEREITUNG FÜR DIE TRAUUNG DEM.

WILLIAMS VERLAG • NUR NOCH DM 7,-
48.80,- • 48.7.70,- 48.80,-

ERHÄLTICH BEI IHREM HÄNDLER ODER DIREKT BEIM VERLAG!

Ein Unglück kommt selten allein!



Aus diesem Grund erscheint AUSSERDEM NOCH in den nächsten Tagen das neue MAD-Extra Nr. 7: **DON MARTIN GEHT EIN LICHT AUF** – ein Sammelband mit 100 alten und neuen Meisterwerken!



Ja! Ja! Ja! Ich will ein ganzes Jahr Spaß für nur 2 Pfennige und opfere dafür viele sauer verdiente Mark für die unten angekreuzten MAD-Produkte, die Sie mir per Post direkt ins Haus schicken sollen:

Name _____

Straße

Postleitzahl/Wohnort

Unterschrift _____

- ☐ **MAD-Jahresabonnement**
12 Nummern portofrei DM 27,50
- ☐ **MAD-Extrahefte für DM 3,80**
- ☐ 1 – Das Schlechteste aus MAD
 - ☐ 2 – 100 Seiten Don Martin
 - ☐ 3 – MAD-Buch der Bildung
 - ☐ 4 – Don Martins heile Welt
 - ☐ 5 – Das MAD-Buch der technischen Wunder
 - ☐ 6 – Die MAD-Starparade
 - ☐ 7 – Don Martin hebt ein Licht auf

Taschenbücher für DM 3,80

- ☐ 1 – Don Martin hat Premiere
- ☐ 2 – „Viva MAD“ von Arzozones
- ☐ 3 – „Magie“ von Al Jaffee
- ☐ 4 – Don Martin dreht durch
- ☐ 5 – „Spion“ von Prohlias
- ☐ 6 – Berg: „MAD-Report“
- ☐ 7 – „Wirre Welt“ von Arzozones
- ☐ 8 – Buch der dummen Sprüche
- ☐ 9 – Die MAD-Lebensfibel
- ☐ 10 – MAD in Hollywood

- ☐ 11 – Don Martin tanzt aus der Reihe
- ☐ 12 – MAD-Buch der Rache
- ☐ 13 – Noch mehr Zündstoff von „Spion & Spion“
- ☐ 14 – „MAD-Buch für Freizeit und Sport“
- ☐ 15 – „Total verrückt“ von Sergio Aragones
- ☐ **MAD-Kalender '78 DM 7,-**

Den Betrag von DM _____ habe ich
☐ per Scheck beigelegt
☐ auf das Pschtkto. Hamburg 259784-206, WILLIAMS VERLAG, überwiesen

Versandgebühr DM 1,-
(entfällt bei Abonnement)

**WOLLEN SIE STERBEN, WEIL
DIESES HEFT ZU ENDE IST?**



WARTEN SIE NOCH AUF DAS NÄCHSTE HEFT:

Der große Katastrophen-Enthüllungsbericht

- ... über katastrophale Probleme!**
(MAD enthält die Macken und Meisen von Leuten wie Du und ich nicht)
- ... über katastrophale Wünsche!**
(MAD enthält die Weihnachtsbriefe von Prominenten an den Weihnachtsmann!)
- ... über katastrophale Filme!**
(MAD enthält den Schwachsinn der beiden jüngsten Hollywood-Katastrophenfilme!)
- ... über katastrophale Dooftheit!**
(MAD enthält, daß der Red. wieder einmal 36 Seiten lang nichts eingefallen ist!)

Deutsches
MAD

Herausgeber: Klaus Recht
Redaktion: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schättiger
Assistenz: Marlies Gerson
Titelbild: Rolf Trautmann
Umschlag-Rückseite: Dieter Höllen

MAD in USA:
Verleger: William M. Gaines
Chefredakteur: Albert B. Feldstein
Deutsches MAD erscheint monatlich im
WILLIAMS-VERLAG GMBH
Schwanenwik 29, 2000 Hamburg 76
Telefon (040) 2 29 00 35
als Lizenzausgabe der
E. C. Publications Inc. New York
Anschrift für Leserbriefe:
Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
Nachdruck, auch auszugsweise,
und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit
Zustimmung des Verlages gestattet.
Einsendaufnahme: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: Alfred Uthoff, Hamburg
Druck: Schneider-Druck, Verden
Published in Germany



**WO FINDET
MAN
EINIGE DER
GRÖSSTEN
ÖLVORKOMMEN
DER WELT?**

MAD-FALTBLATT

Da das Erdöl die Hauptquelle unserer Energie ist und die bekannten Vorräte allmählich zur Neige gehen, ist die Suche nach neuen Ölvorkommen eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Dabei wird oft übersehen, daß das Erdöl manchmal auch an recht ungewöhnlichen Stellen zutage tritt! – Welche das sind, sehen Sie, wenn Sie diese Seite richtig zusammenfalten!



SO WIRD'S GEMACHT!

A ▶

← ERST DIE SEITE ENTLANG DIESER
MITTELLINIE ZUSAMMENKLAPPEN ...

◀ B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶ B)!



GESTALTUNG: AL JAFFE

HINAB IN DIE TIEFSEE, HINAUF AUF DIE GIPFEL ZERKLÜFTETER
ALPENZÜGE, IN EINSAME POLARGEBIETE UND ENTFERNE WÜSTEN
BEGEBEN SICH GEOLOGEN AUS ALLER WELT UND ERPROBEN
TAG UND NACHT DAS GESTEIN MIT HILFE VON RADAR UND FUNK
SCHICHT UM SCHICHT, UM ERGIEBIGERE ÖLQUELLEN ZU BESCHAFFEN.

A ▶

◀ B

**WO FINDET
MAN
EINIGE DER
GRÖSSTEN
ÖLVORKOMMEN
DER WELT?**



SO WIRD'S GEMACHT!

A ▶ ◀ B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶ ◀ B)!



GESTALTUNG: AL JAFFEE

**HINTER
ALTEN**

**TANK
SCHIFFEN.
A ▶ ◀ B**



Alfred Dürer
(Selbstbildnis)